

Kirchliche Nachrichten.

Regina:

St. Mary's Kirche (röm.-katholisch).
7 Uhr, stille Messe.
8 Uhr, stille Messe mit Kommunion.
9 Uhr, Kindermesse.
10 1/2 Uhr, Gottesdienst mit Predigt.
3 1/2 Uhr, Katechismus für Kinder und Segen.
7 1/2 Uhr, Predigt für Erwachsene und sakramentalischer Segen.
Freitag:
7 1/2 Uhr Abends, Andacht mit darauffolgendem sakramentalischem Segen.
Jeden Tag:
8.15 Morgens, Stille Messe.

Ev.-luth. Dreieinigkeits-Gemeinde, Chio Synode.
Joh. Fritz, Pastor, 1948 Ottawa St. Telefon 2791.

Gottesdienste: Morgens 7 1/2 Uhr, Abends 7 1/2 Uhr.
Sonntagschule 2 Uhr Nachmittags.

Aufßerliche versammelt sich jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat im Basement der Kirche.

Frauenverein versammelt sich jeden 1. Mittwoch im Monat im Basement der Kirche.

Deutscher Schulunterricht findet jeden Samstag statt im Basement der Kirche, von 9 Uhr an.

Jedermann ist herzlich eingeladen die Gottesdienste zu besuchen und die Kinder in der Sonntagschule zu schicken.

Ev.-luth. Gnadenkirche ungeänderter Augsburgischer Konfession zu Regina. Pastor E. Herrmann 1747 Winnipeg Str.

Jeden Sonntag vormittags 10 1/2 Uhr und Abends 7 1/2 Uhr Gottesdienst in der ev.-luth. Gnadenkirche Winnipeg Straße, zwischen 11. und 12. Avenue. Sonntags-Schule um 1 1/2 Uhr Nachmittags in der Kirche. Deutsche Gemeindefest jeden Sonntag, Morgens von 10 1/2 Uhr an im Pfarrsaal, wo auch Konfirmanden-Unterricht. Sonntags Nachmittags um 2 Uhr ist Jedermann zu Gottesdiensten zu kommen und die Kinder in die Sonntagschule und Gemeindefest zu schicken.

Auswärts:

Ev. luth. Gemeinde zu Davin und Kronau. (Gen. Konzil.)
Gottesdienste finden statt:
In Kronau jeden 1. und 3. Sonntag im Monat.
In Davin jeden 2. und 4. Sonntag Sonntags deutsche Schule abwechselnd in den Gemeinden, wo Sonntag darauf Gottesdienst stattfindet.

Am 26. Juli feiern wir in Davin Kirchweihfest, bei welcher Gelegenheit auch der Daviner Kirchhof mitbeweiht wird.

Hierzu ladet dazu ein,
W. Wahl, luth. Pastor.

Neudorf Parochie.—Mo. Synode.
Gottesdienst in der lutherischen Kirche zu Neudorf jeden Sonntag vormittags um 11 Uhr. Jedermann herzlich willkommen.
A. Preisinger, Pastor.

(General-Konzil.)
Ev. luth. Zion-Gemeinde Neudorf (Land).

Am Sonntag, den 26. Juli a. c. findet von Nachmittags 1 Uhr an ein Kinder- und Gemeindefest (Picknick) in der ev.-luth. Zion-Gemeinde in Neudorf (Land) statt. Es ist ein sehr reichhaltiges Programm zusammengefasst und sind alle Glieder der Gemeinde und Freunde von Rag und Fern auf das herzlichste eingeladen. Mittagessen wird in Zelten verabreicht werden, damit die Gäste nicht über Mittag nach Hause zu gehen brauchen.

W. Richter, Pastor.

Neudorf Parochie, Chio Synode.

Folgende Gottesdienste werden abgehalten:
Christus-Gemeinde (Stadt) jeden Sonntag um 11.30 Uhr Vorm.; am 2. Sonntag im Monat um 3 Uhr Nachm. frühe Zeit.

St. Johannes-Gemeinde (Land) am 2. Sonntag im Monat um 11 Uhr Vorm.; am 4. und 5. Sonntag im Monat um 3 Uhr Nachm. frühe Zeit.

E. Schmol, Ev.-luth. Pastor.

Hilda, Alberta.—Chio Synode.

Gottesdienst findet jeden Sonntag Morgens um 10.30 Uhr statt; Sonntagschule gleich nach dem Gottesdienst. Die Eltern sind gebeten, ihre Kinder mitzubringen. Wir folgen der Ordnung der Walterluth: Gebet, Gesang, Liturgie, Psalm, Glaubens, Katechismus, Katechese, Sprüche, Lieder und Erklärungen. Nach dem Unterricht folgt Lied, Vater Unser und Segen.

Pastor G. J. Pusch

erste deutsch-evangelische Christus Kirche zu Hilda.

Gottesdienste: Sonntag morgens um 11 Uhr und abends um 7 Uhr Bibel- und Missionsstunde; Donnerstags abends um 8 Uhr. Deutsch Schule: Mittwoch auf der Farm morgens um 10 Uhr; Sonntag in der Kirche, und zwar morgens um 10 Uhr und nachmittags um 2 Uhr Sonntagschule: Vormittags um 10 Uhr. Frauen- und Jungfrauen Verein: Alle 14 Tage Mittwoch nachmittags um 2 Uhr.

Georg C. Jüttner, Pastor.

Ev.-luth. Trin. Gem. zu Curt Hill (Mo. Syn.)
Gottesdienst jeden Sonntag Vormittags um 11 Uhr.

A. Kaiser, Pastor.

Parochie Arat (Mo. Synode.)
So Gott will findet zu Arat am 1. 4. und eventuell am 5. Sonntag im Monat Gottesdienst statt; zu Kennel am 1. und 3. Sonntag im Monat.

A. Dene, Pastor.

Konferenz

Dreizehnte Jahresversammlung der „Nördlichen Konferenz“ der deutschen Baptisten-Gemeinden, gehalten in Winnipeg vom 8.—12. Juli, 1914.

Dieses Jahr war es wieder einmal in Winnipeg, wo von nah und fern Delegaten und Besucher zusammenkamen, um an der „Konferenz“ teilzunehmen, die am 8. Juli abends eröffnet wurde. Bruder A. Knapp, Prediger der Gemeinde Southen, hielt die Eröffnungspredigt über

das Thema: „Lass mich Deine Herrlichkeit schauen.“ 2. Mos. 33. 18. Darauf begrüßte in herzlichster Weise Dr. J. A. D. Butte, Prediger der Gemeinde Winnipeg, die Konferenzbesucher, welchen Gruß der Vorsitzende Dr. J. Hoffmann, Prediger der Gemeinde Redus, Alta., erwiderte. Unser Quartiermeister Dr. C. S. Ebinger, Missionsprediger in Winnipeg, hatte Mühe nicht allzu leicht, Aufgabe allen auswärtigen Besuchern ihre Quartiere anzudeuten und dieselben nach Wunsch und Bequemlichkeit bei den hier wohnenden Geschäftsleuten zu verteilen, was mit Geschick und Umsicht verhältnismäßig schnell erledigt wurde.

Am nächsten Morgen, nach einer erbaulichen Gottesstunde, gehalten von Dr. C. Böhm, Prediger, wohnhaft in Regina, begannen die Verhandlungen. Der letztjährige Vorsitzende Dr. J. Hoffmann, Prediger in Redus, Alta., sowie die Schreiber Dr. J. Knudsen, Prediger in Edmonton, Alta., und Dr. A. Krämer, Prediger in Lemberg, Sask., wurden wiedergewählt.

Bertraten waren 26 verschiedenen Gemeinden durch 80 Delegaten, während sich die Zahl der auswärtigen Besucher und Delegaten auf ungefähr 120 Personen belaufen mag. Unter diesen Besuchern verdient Professor Geo. Verge als Vertreter der

Logungsperiode bestimmt. Ein anderes Komitee welches ebenfalls ernannt wurde, soll die Interessen unserer Predigerkolle in Rochester vertreten. Als Sekretär und Schatzmeister der Nördlichen Konferenz wurden die Brüder J. A. Knudsen und J. A. D. Butte wiedergewählt.

Am Donnerstag abend nach einer Predigt von Dr. C. J. Zimmach über Jos. 3. 1, wurde den beiden liberalen Kandidaten Mr. Dixon und Mr. Johnston Gelegenheit gegeben über Temperenz und Schulfragen zu sprechen.

Am Freitag Vormittag hörten wir dann unter andern einen Vortrag von Prof. v. Verge über: „Welche Lehren des Christentums bedürfen in unserer Zeit besonderer Betonung, und wozu auf die Lehre von der Wiedergeburt, persönlicher Heiligung, christlicher Identität und auf die Lehre vom Reiche Gottes besonders hingewiesen. Weiter sprach Dr. G. B. Voss, Prediger in Saskatoon über das Thema: „Welche Aufgabe hat die christliche Kirche in der Lösung der Alkoholfrage?“ Zuerst schilderte der Redner den gegenwärtigen Stand der Temperenzbewegung wie in den Vereinigten Staaten bereits zwei Drittel der Bevölkerung auf der ungefähre die Hälfte der Be-

wohnt, das das Gute niemals auf das Böse angewiesen und der Alkohol nicht einmal ein notwendiges Uebel ist. Am Freitag Abend hörten wir noch die Rede von Dr. A. Krämer, Prediger in Lemberg, über: „Das Werden und Wachsen des inneren Menschen“ welche einen tiefen und nachhaltigen Eindruck machte. Über Mission sprachen drei Brüder: Dr. J. E. Knudsen von Edmonton, der behandelte das Thema: „Heidenmission, was wird uns dafür?“ Bei dieser Gelegenheit zeigte Dr. Knudsen, welche segensreichen Missionen ein tätiger Missionar auf die eigene Gemeinde hat. Dr. Hoffmann sprach über: „Die Frau in Dienst der Mission“, und bekamen wir einen Einblick in das Glanz und den jammervollen Zustand, in dem die heidnische Frau lebt und wie die christliche Frau die berufen ist, oft durch mögliche Kraft ist, hier helfend einzugreifen.

Am Sonntag Morgen hielt Dr. J. Knudsen die Missionspredigt, anschließend an diese wurde die übliche Missionskollekte erhoben, welche, nach Angaben der Brüder, die Summe von \$1125 ergab. Zu erwähnen ist noch der Vortrag von unserem Sekretär Dr. A. Knudsen von Philadelphia: „Unsere Verpflichtung gegen das heranwachsende Geschlecht, oder was sind wir unsern Kindern

Verpaßt dies nicht!
W. J. M. Wright, Regina, Sask.
— 1725 Halifax Straße —
Geräte, Wagen, Abrahamer, usw.
Wir laden jedermann ein, während der Ausstellung unter Lagerhaus und die Ausstellungshalle als Ruheplatz zu benutzen. Laßt Eure Pakete und Lieberode da, wir werden dieselben aufbewahren, bis Ihr sie abholen kommt.
Wir werden Euch ein reichhaltiges Lager in Farmgeräten, Abrahminen, Maschinen usw. zeigen und bitten um gefällige Beachtung.
W. J. M. Wright, Regina, Sask.
— 1725 Halifax Straße —

den und Versammlungen durch Vortragsvorträge von einzelnen und mehreren Brüdern. Ein Bild wurde von sämtlichen Predigern und eines von den Predigerfrauen vorgetragen; letztere übernahmen es auch die Adresse an die Gemeinde Winnipeg zu verfassen, welche durch Dr. J. Hoffmann verlesen wurde, worin der freien und vorzüglichen Bewirtung von Seiten der Gemeinde und der freundlichen Aufnahme die alle Gäste bei den Geschäften in Winnipeg erfahren durften, gebührend gedacht wurde.
Dr. J. A. D. Butte dankte nun feierlich im Namen der Gemeinde Winnipeg für zahlreiche Teilnahme und Wünsche der abwesenden Versammlung Gottes Segen.
Nun wurde Abschied genommen auf ein frohes Wiedersehen, so der Herr will, bei der nächsten Jahresversammlung die in Edmonton, Alta. stattfinden soll.

Unter den vielen Gisthörden, die von Joseph Bittor v. Scheffel erzählt werden, hat die folgende den Vorgesetzten zu sein. Auf der Weimarer war Mangel an gutem Trinkenwasser, und ein in der Nähe wohnender Brunnenmacher lief dem Dichter das Haus ein, um den Auftrag zu einer Brunnenanlage zu erhalten. Scheffel ließ sich endlich einreden, heute aber die Bedingung, daß das gewonnene Wasser auch wirklich trinkbar sein müsse. Aber als der Brunnen dann glücklich geflossen war, lieferte er eine ganz schlechte Flüssigkeit, und der Dichter verweigerte daraufhin dem Brunnenmacher die Zahlung. Es kam zum Prozeß, und eines Tages standen der klagende Brunnenmacher und der verklagte Dichter vor dem Richter. Der sprach beiden gütlich zu und beauftragte einen Vergleich zustande zu bringen. „Ja“, sagte Scheffel, „ich bin nicht nur zu einem Vergleich bereit, sondern ich will sogar die ganze Kosten des Herrn Brunnenmachers ohne Mühe und Zud bezahlen — aber nur unter einer Bedingung: er soll hier vor meinen Augen diese flache ausräumen, die mit Wasser aus seinem Brunnen gefüllt ist.“ Damit sog er eine bis zum Rande mit einer gelblichen Flüssigkeit gefüllte Flasche aus dem Mantel. Der Brunnenmacher bekam einen Schreck, lehnte dieses Gesuch ab und ward daraufhin mit seiner Klage abgewiesen.

Saskatchewan Courier Publishing Company
... LIMITED ...
1835 Halifax Strasse Regina, Sask.
P. O. Box 505
3391
Wollen Sie Geld sparen?
Dann bestellen Sie sämtliche Drucksachen nur in unserer vorzüglich eingerichteten Buchdruckerei
Anfertigung in allen Sprachen — Pünktliche Lieferung

Predigerkolle in Rochester und Sekretär W. Knudsen als Vertreter vom allgemeinen Missionskomitee beauftragt hervorgehoben zu werden. Die Berichte von den Gemeinden und Missionen zeigten, daß wir jetzt in Manitoba, Saskatchewan und Alberta 32 deutsche Baptisten-Gemeinden mit 2610 Gliedern haben, wovon im letzten Jahre durch die Taufe 149 Personen gewonnen wurden. In 45 Sonntagschulen erhalten 2097 Schüler von 205 Lehrern Unterricht. 12 Jugendvereine mit 533 Gliedern bilden die Organstation, die sich speziell diesem Zweige unserer Arbeit zu gewinnen widmen. Um die Sonntagschul- und Jugendbildung zu fördern wurde ein Komitee ernannt, welches die Aufgabe hat, während des Jahres diesbezügliche Informationen zu sammeln und dieselben der nächsten Konferenz in Halifax von Vorschlägen zu unterbreiten, hierfür wurde eine bestimmte Zeit

öffnungszeit, bereits Temperenzgesetzte hat; wie in Deutschland, wo die Abstinenzbewegung erst im Jahre 1893 begann, heute bereits eine Drittel Million Abstinenzbewerber angehören; wie selbst Russland andere Steuerquellen sucht, um den Alkoholhandel, der bisher 50.000.000 Rubel einbrachte, energisch entgegenzusetzen zu können. Darauf sagte Redner wie der König Alfool den Menschen, den er unter seiner Herrschaft bekommt, darauf, ihm Ehre, Gesundheit, Wohlstand und Kraft nimmt und es deshalb Pflicht der christlichen Kirche ist, gegen ihn Front zu machen. Bezüglich der Verluste durch Alkohol brachte Redner die Experimente der Wissenschaftler Dr. C. Knudsen gemacht hat zum Vortrage und zeigte wie es bewiesen ist, daß auch in geringer Menge genossener Alkohol dem Körper Kraft raubt. Zum Schluß ging Redner auf die Einwürfe der Gegner ein und be-

schuldig. Der Redner führte aus, welche heilige Pflicht es für Eltern und Redner ist, jedem Kind eine religiös-sittliche Erziehung dem Worte Gottes gemäß zu erteilen zu lassen. Am Sonntag Nachmittags hielt derselbe Bruder noch eine Ansprache in der Jugendversammlung, wo er sagte, was es heißt, ein „Einfluß“ ein treuer Gefelle zu sein, der treuheit zu fortgeschritten und treu steht zu dem besten Freund und Bruder, zu dem Herrn Jesus.
Die Schlußpredigt hielt Professor v. Verge am Sonntag Abend über 2. Tim. 2. 15. Mit wachenden Blicken aus dem Leben genommen, haben wir's, wir haben gerade unter Schwerezeiten der Arbeiter bewahrt und wie es das höchste Ziel ist, sich zu betheuern, rechtschaffen und unerschrocken zu sein vor Gott.
Geduldig und angenehm unterbrochen wurden die Verhandlungstun-

Grosser Bargain=Verkauf
während der Ausstellungs-Woche
beginnt am Samstag den 25. Juli und dauert bis zum Samstag den 1. August
Wir haben uns entschlossen, während der Ausstellungs-Woche unser ganzes großes Lager zu räumen, um für die in kurzer Zeit ankommenden neuen Waren genügend Raum zu schaffen.
Dies bedeutet ein Bargainfest für die Bewohner Reginas und Ausstellungs-Besucher. Wie in der Geschichte Reginas hatten Leute Gelegenheit sich erschaffene Waren zu solch herabgesetzten Preisen zu kaufen. Beachten Sie, daß wir keine alten und abgelagerten Waren verkaufen, sondern frische Sachen, welche für das Geschäft der Saison gekauft wurden.
Tausende von Dollars wert neuer moderner Waren werden direkt fortgegeben. Wir hoffen, daß unsere deutschen Freunde, besonders aber Ausstellungs-Besucher von Auswärts ihren Anteil erhalten werden.
Alle Anzüge, Mäntel, Handschuhe, Strumpfhosen, Schuhe, Schnittwaren u.s.w. werden für weniger als den halben Preis verkauft.
Nachfolgend nur einige von unzähligen „edlen“ Bargains.
Herrenanzüge
aus feiner Wolle oder Serge, feiner moderner Schnitt und Ausführung, elegant passend, reg. bis \$12.00, für nur \$4.95
Schuhe
Alle Sorten von Herren-, Damen- und Kinder-Schuhen, prima Qualität, für weniger als den halben Preis
Regenmäntel für Damen
Feine Qualität, garantiert wasserdicht, sehr leichtes Gewicht, reg. Wert bis \$10.00, während der Ausstellungs-Woche nur \$3.95
Druck-Rattune
in den verschiedensten Farben und Mustern. Wir haben einen überaus großen Vorrat dieser Rattune auf Lager, welche reg. 15c per Yard kosten. Um zu räumen verkaufen wir jetzt 10 Yards für 95c
Es gibt noch tausende von anderen Bargains, welche wir wegen Raum-mangels nicht aufzählen können. Ihr kommt aber überzeugt sein, daß wir die Preise aufs äußerste herabgesetzt haben.